

Asien: (Ephesus, Smirna, Pergamus, Thyatira, Sarden, Philadelphia, Laodicea, Colossus, Antiochien,) Galatien, Pontus, Syrien, (Damascus) Assyrien, (Minive,) Chaldäa, der Flug Euphrat, (Babel) Mesopotamien, die große Tartarey, China, Ost-Indien, Persien, Arabien, das gelobte Land, der Flug Jordan, das Meer Tiberias, Galiläa, Capernaum, Nazareth, Nain, Samarien, Judäa, Bethlehem, Jerusalem, der Ölberg, Golgatha und Zion.

Africa: Egypten, Barbarey, Rayserthum Marocco, Abyssinien.

America: West-Indien, Neuspanien, Neuengeland, Georgien, Pensylvanien,

Einige Anmerkungen zur Orthographie.

In der Orthographie, d. i. im Rechtschreiben der Wörter, richtet man sich nach ihrer Aussprache, Ableitung, Ähnlichkeit und Gebrauch. Hieraus fließen folgende Regeln:

I. Man muß die Wörter so schreiben, wie man sie richtig ausspricht. * Darum muß man keinen Buchstaben auslassen, keinen hinzutun, auch keinen andern und unrechten nehmen, z. B. Messer, nicht Meser; Lamm, nicht Lam; lesen, nicht lessan; haben, nicht hapen; das Buch, das Weib, das Band, nicht daß Buch, u. s. w.

* Anmerkung: Beym Rechtschreiben kommt sehr viel darauf an, daß man sich gewöhne, die Wörter richtig auszusprechen.

II. Die abgeleiteten Wörter richten sich nach ihren Stamm-Wörtern, von welchen sie herkommen, als: kindlich, von Kind; kündlich, von Künd; Heerde von Heer. Hierbey merke:

1) Man braucht ä, ö, und ü, wo im Stammwort, a, o, oder u ist, z. B. die Kälte, von kalt;